

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburg im Breisgau und seine Umgebung

Neumann, Ludwig

Zürich, [ca. 1883]

St. Peter (722 m.) und Umgebung

[urn:nbn:de:bsz:31-245106](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-245106)

es herrscht tiefe Ruhe; in den weiten Wiesengründen liegt da und dort in malerischen Baumgruppen verborgen ein Bauernhof, im See spiegeln sich dunkle Tannenwälder. Dabei athmen wir jene köstliche Bergluft, die uns an Leib und Seele so sehr erquickt, und schaukeln uns auf schwankem Kahn — es ist ein herrliches Plätzchen, dieser Bergsee, so recht geschaffen zu stiller Sammlung nach angestrenzter Arbeit, zu wonniger Verträumniss nach langen Tagen unruhigen Stadt-
lebens.

Strassen und Wege nach allen Richtungen. — Der Rückweg zum „Stern“ im Höllenthal wird zweckmässig vom oben genannten Gasthaus zum „Rössle“ aus über *Hinterzarten* („Adler“) und durch das enge, wilde *Löffelschmiedenthal* genommen. Vom „Stern“ nach Freiburg wie oben angegeben.

Alle auf dieser Route genannten Gasthäuser empfehlen sich zu längerem Aufenthalt.

St. Peter (722 m) und Umgebung.

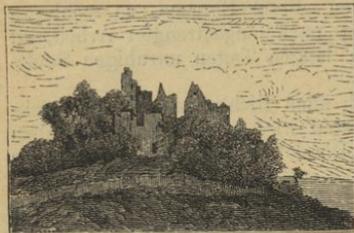
Der rauhe Pfad über den Kamm des Gebirges, Rosskopf, Flauser etc., der aber rüstigen Fussgängern und Freunden selten gemachter Wege sehr zu empfehlen ist, fand schon früher Erwähnung. Wesentlich bequemer ist es, über Ebnet, Stegen und Eschbach zu fahren. Oder man möge bis Zarten die Post benützen und dann in etwa 2¹/₂ Std. durch's *Eschbacher Thal* hinauf wandern. Gasthaus zum „Hirsch“. Die stattliche zweithürmige Kirche ist neuerdings restaurirt. Sie enthält Gräber von mehreren Herzogen von Zähringen und verdient jedenfalls einen Besuch. Das grosse anstossene Gebäude war früher eine im Schwarzwald hoch angesehene, begütete *Benediktiner-Abtei*, 1092 von den Zähringern gegründet, 1806 aufgehoben. Jetzt dient es als Priesterseminar der Erzdiözese Freiburg.

1/2 Stunde Lindenberg (813 m), schöne Aussicht.

Von St. Peter lässt sich eine überaus lohnende *Höhenwanderung* auf guter Strasse ausführen, in 1¹/₂ Stunden nach *St. Märgen* (890 m, „Hirsch“, „Krone“). Im Jahre 1100 als Chorherrenstift gegründet, zeichnete sich das Kloster durch eine reichbewegte, aber wenig anmuthende Geschichte aus; 1806 aufgehoben. Kirche zweithürmig, stattlich. St. Märgen kann auch von Zarten oder Burg durch das Ibenthal oder durch die Wagensteig erreicht werden. Von hier führt eine sehr hübsch gehaltene Strasse auf den Kamm zwischen Dreisamgebiet und Wildgutachthal nach dem Hochplateau des *Turner* (1030 m) und von da an *Breitnau* vorüber zum „Rössle“ über den *Höllsteig*. Es ist ein entzückendes Wandern auf diesen Höhen: Köstliche Luft, herrliche Aussichten, prächtige Wälder, gute Wege, treffliche Menschen, freundliche Verpflegung überall.

Eine gute Strasse führt von St. Peter durch das im obern Theil wildromantische *Glotterthal* rasch hinab in das Gebiet, wo die Kastanie reift

und die Rebe köstliche Frucht zeitigt. Der Glotterthäler Wein ist ebenso berühmt als — gefürchtet. Bis zur Eisenbahnstation *Denzlingen* sind es von St. Peter 3 Stunden. Beim Gasthaus zur Sonne, etwa in der Mitte des Thals, geht es rechts in ein Seitenthälchen zum *Glottersbad*; eisenhaltiges Wasser, gute Verpflegung; von hier über den *Luser* (675 m) nach *Waldkirch* oder nach *Suggenbad*. Weg Anfangs steil, dann gutgehalten, landschaftlich schön. In Unter-*glotterthal* „Sonne“, „Engel“, „Kreuz“.



Die Hochburg Emmendingen.

das Albersbacher Thal nach Waldkirch, ebenfalls 2 Stunden.

Sehr lohnend ist von St. Peter aus die Besteigung des *Kandel* (1243 m), etwa 2 Stunden. Beinahe auf der Höhe des Berges liegt der *Kandelhof*. Rasthaus im Bau. Aussicht von der Steinpyramide, der vom Schauen-*insland* vielleicht beinahe gleichkommend, Nabsicht prächtig, nach Osten reicht der Blick bis zur rauhen Alp. Abstieg am *Kandelfels* vorüber durch

Waldkirch

im *Elzthal* (297 m) ist von Freiburg in 35 Minuten per Bahn zu erreichen, indem von *Denzlingen* eine Sekundärbahn über *Buchholz* (243 m, „Stube“, „Löwe“) dahin führt. Sodann lohnt es sich auch zu Fuss von Freiburg der Landstrasse entlang nach *Zähringen*, hier rechts ab durch das vordere *Wildthal*, über einen niedern Sattel nach *Heweiler* und quer über die Mündung des *Glotters* nach *Suggenbad* zu gehen (248 m, grosses Badetablisement, beliebter Sommeraufenthalt und Ausflugsort, schöner Wirthsgarten, 1/4 Stunde von der Station *Buchholz* entfernt). Von *Suggenbad* führt die Strasse oder ein prächtiger Spazierweg am Bergabhang hin in einer kleinen Stunde nach *Waldkirch*, zusammen etwa 4 Stunden von Freiburg an. *Waldkirch* ist ein trefflich gelegener Stützpunkt für Ausflüge in die nähere und fernere Umgebung.

Die Gasthäuser „Löwe“ oder „Post“ (reihen und zahlreiche Bierhäuser („Arche“ u. a. m.) dienen den Freiburgern an



Umgebung von Emmendingen. (S. 33).